

Speck Info

4-07

Flugplatz Speck



SPECK-takulär



In dieser Ausgabe:

Nachruf, Paul Stalder	3
Berichte aus den Ressorts	5
Fortbildungskurse	18
FGZO Mitglieder	23
FGZO Agenda	24
Fly outs	25
Berichte	28
Marktplatz	30

Ihr professioneller Partner für Luftfahrtversicherungen

Die Anforderungen an Luftfahrtversicherungen sind individuell und komplex.
Lassen Sie sich von uns kostenlos beraten.
Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Fax: +41 44 881 27 28

Phone: +41 44 881 27 27

www.aero-insurance.ch



Nachruf

Paul (Pole) Stalder ist tot

Durch einen tragischen Unfall haben wir unser sehr geschätztes Mitglied verloren. Paul Stalder „Pole“ hatte sich in seiner 12-jährigen Mitgliedschaft bei der FGZO stets für den Verein eingesetzt. Seit November 2000 diente uns Paul zudem als Fluglehrer, hatte unter anderem die Verantwortung für die Maule Checkflüge (Schlepp-Piloten) und machte zudem Kontrollflüge für die Fallschirmabsetzpiloten mit der Cessna 182.

Paul hatte 1959 mit der Segelfliegerei in Grenchen begonnen. Sein ursprüngliches Ziel, Militärpilot zu werden konnte Paul durch einen Unfall während der RS nicht mehr weiter verfolgen.

Wenngleich die Militärfliegerei nicht mehr möglich war, stieg Paul im Jahre 1969 in die Berufsfliegerei ein und flog bei der Air Material in Zürich bis 1973. Paul wechselte 1974 zur Aero Leasing (heute TAG), wo er 1978 Kapitän wurde und in dieser Funktion bis 1982 in der genannten Firma tätig blieb.



Weitere Höhepunkte waren sicherlich die Einsätze bei der UNO als Pilot im Iran-Irak Konflikt aber auch die VIP- und Protokollflüge für die Friedensvermittlung zugunsten der OAU (Afrikanische Organisation Kissinger/Waldheim).

Im Jahre 1982 begann Paul als Kapitän bei der REGA zu fliegen, wo er 1997 pensioniert wurde. Paul blieb jedoch weiterhin bei der REGA und arbeitete als Leiter Infrastruktur und Betriebssicherheit bis ins Jahr 2002.

Seinen grossen Traum, das Fliegen eines Wasserflugzeuges zu erlernen, verwirklichte Paul letzten September in Kanada. Dabei stürzte er am 25. September 2007 zusammen mit seinem Fluglehrer aus unbekannten Gründen ab.

Paul Stalder hat bis heute rund 13'500 Stunden und 23'800 Landungen auf insgesamt 90 verschiedenen Flugzeugtypen gemacht. Davon sind rund 520 Segelflugstunden, welche Paul bei der Segelfluggruppe Winterthur SGW erlangte.

Mit Paul verlieren wir ein hilfsbereites und freundliches Mitglied, der wegen seiner Einsatzbereitschaft und Fachkenntnis von uns allen geschätzt wurde. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

~~FGZO~~ FGZO
Juniors

Wir reinigen und polieren die FGZO Clubflugzeuge und auch Ihr Motorflugzeug!

Pauschal inkl. Reinigungsmaterial für nur CHF 390.-

Melden Sie sich bitte bei Johannes Klaiber unter 076 56 41 868



Technik

Jörg Wiedersheim, Leiter Technik

Geschätzte Speckianerinnen und Speckianer

Winterflugbetrieb

Die Tage sind bereits kürzer geworden, und der Morgennebel löst sich nur noch langsam auf. Dies bedeutet, dass die diesjährige Flugsaison dem Ende entgegen geht. In Abhängigkeit der Wetterentwicklung werden wir in Bälde verschiedene Flugzeuge über den Winter stilllegen und die entsprechenden Versicherungen bis zum Frühlingsbeginn im nächsten Jahr sistieren. Dies heisst jedoch nicht, dass wir auf wirklich schöne Herbst- und Winterflüge zur Gänze verzichten müssen. Um einen beschränkten Flugbetrieb auch im Winter sicherstellen zu können, werden einige Flugzeuge aus der Archer-, Grob-, Katana- und C-152-Flotte über den ganzen Winter eingelöst bleiben. Informiert Euch an Hand der Reservationsliste über die Verfügbarkeit unserer Flugzeuge.

Zur Verhinderung teurer **Motorenschäden** appelliere ich an Euch, einmal mehr als Präventivmassnahme, den Run-up erst durchzuführen und erst zu starten, wenn der Motor warmgelaufen ist (**Oeltemperaturanzeige hat sich bewegt**). Diese Massnahme ist bei kalter Witterung besonders wichtig, da die Viskosität des Oels mit abnehmender Temperatur stark zunimmt und damit die Schmierung der Motoren beeinträchtigt!

Flottenstrategie

Der Vorstand hat beschlossen eine Arbeitsgruppe einzusetzen um eine Strategie über die Zukunft unserer FGZO-Flotte mit einem Zeithorizont 2008-2015 zu erarbeiten. Um allen Bedürfnissen der verschiedenen Bereiche gerecht zu werden, wurde bei der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe darauf geachtet, dass diese auch entsprechend vertreten sind. Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Leitung / Vertretung Operationen:	Hans Eisele
Vertretung Vorstand:	Jörg Wiedersheim
Vertretung Motorflugschule:	Max Degen / Esther Bartenstein
Vertretung Segelflug:	Dominik Marti / Felix Seidel
Vertretung Charterpiloten:	Bruno Harsch
Vertretung Rundflug:	Heinz Müller
Vertretung Maintenance:	Guido Seiferle

Die Arbeitsgruppe trifft sich zurzeit ca. alle 3 Wochen zu einer Arbeitssitzung. Der vorgesehene Terminplan wird uns erlauben, nach vorgängiger Konsultation des Gesamtvorstandes, die Resultate an der GV 2008 zu präsentieren.



Flugzeug–Putzete

Nachdem mein Aufruf zur Teilnahme an der Flugzeug–Putzete im Frühling dieses Jahres nicht von Erfolg gekrönt war, werden nun die Motorflugzeuge der FGZO durch die Segelflug(!)-Jungpiloten über die Wintermonate innen und aussen gereinigt und aussen auch mit einem Schutzwachs poliert. Dies gegen einen kleinen Obolus in den Fond der Segelflug-Jungpiloten.

Ich wünsche Euch viele unvergessliche Stunden in unseren Flugzeugen und many happy landings.

Jörg Wiedersheim

Leiter Technik

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

Hauptsitz
8610 Uster
Bahnhofstr. 2
Tel. 044 905 29 50
Fax 044 905 29 60

Geschäftsstellen
8625 Gossau
Grütstr. 51
Tel. 044 936 60 80
8620 Wetzikon
Bahnhofstr. 143
Tel. 044 931 46 46



Operationen

Andy Freudiger, Leiter Operation

..... und noch ein Ziel erreicht !

Mit einer Unmenge eigener Initiative und unentgeltlichem Einsatz für die FGZO haben Fritz Brändli und Hans Eisele ihr Ziel, die elektronische Fluganmeldung, erreicht.

Wir Fliegenden erfahren nochmals eine Vereinfachung. Die Flugdienstleiter erzielen eine grosse Entlastung in der verordneten Administration und können sich dadurch intensiver den Aktivitäten auf dem Flugplatz widmen.

Herzlichen Dank für den Einsatz !

Es gibt immer noch Verbesserungspotential beim rechtzeitigen Annullieren von Reservationen bei den Club-Flugzeugen. Eine frühzeitige Annullierung hilft uns, die Auslastung zu erhöhen und zudem lassen sich die CHF 50.- anstelle von einer Strafgebühr, für den Flug einsetzen.

Winterbetrieb / Platzöffnung

Während den Wintermonaten wird der Zustand des Flugplatzes jeweils am Morgen durch die Flugdienstleiter beurteilt. Anhand dieser Beurteilung wird ein Entscheid gefällt, ob der **Flugplatz CLOSED oder OPEN** (mit oder ohne Einschränkungen) ist. Dieser Entscheid behält danach für den ganzen Tag Gültigkeit!

Dies ist nicht nur auf der FGZO Homepage zu entnehmen, sondern ebenfalls im offiziellen **NOTAM**. Es ist ferner aufgeführt, welche Luftfahrzeuge eine entsprechende Ausnahme bilden, wie z.B. Helikopter- bzw. Skibetrieb. Die Publikation im NOTAM ist verbindlich.

Andy Freudiger

Leiter Operationen



Flugdienstleiter (FDL)

Flugplatzbetrieb

Der Winter steht vor der Tür! Das Wasser ist abgestellt. Für das Reinigen der Flugzeuge steht der Wasserhahn neben dem WC sowie der Schlauch im Club-Hangar zur Verfügung. Werner Bosshard hat das Heizgerät für das Aufwärmen der Flugzeugmotoren wieder in Schuss gebracht. Bei Temperaturen unter 0 Grad müssen die Motoren 15 Minuten vorgewärmt werden. Diese Zeit sollte deshalb mit einkalkuliert werden.

Besonders in der Winterzeit lohnt sich ein Blick ins Internet unter www.fgzo.ch, um sich über den Pistenzustand zu informieren. Die laufend aktualisierte Webcam ist ebenfalls ein nützliches Instrument.

Hangarierung

Sobald einen Teil der Flugzeuge für den Winter stillgelegt sind, werden wir den Club-Hangar so organisieren, dass die im Einsatz bleibenden Flugzeug möglichst in den vordersten Reihen platziert sind. Damit ist das Hangarieren auch bei Abwesenheit des Flugdienstleiters ohne besondere Gefahr möglich.

Es ist darauf zu achten, dass die Hangartore immer ganz geöffnet werden. Damit lassen sich viele Schäden an den Flugzeugen vermeiden. Beim Abstellen eines Flugzeuges ebenfalls darauf achten, dass die Hangaröffnung nicht durch einen Teil des Flugzeuges versperrt ist. Schnell hat eine andere Person ein Tor verschoben!

Elektronische Fluganmeldung

Die Fluganmeldung kann seit neuem am Computer eingegeben werden. Dazu steht ein PC im Fluglehrer Büro zur Verfügung, welcher permanent in Betrieb ist. Die Daten werden zentral gespeichert und durch den Flugdienstleiter eingelesen und verarbeitet.

Ein zweiter Computer wird zum Saisonstart 2008 im Briefingraum installiert sein. Falls niemand um Hilfe gebeten werden kann, soll die Fluganmeldung in Papierform erfolgen.

Club-Flugzeug Auswärtsübernachtung (NVFR)

Bei NVFR Flügen wird wie normal eine Fluganmeldung erstellt. Dabei muss das Rückkehrdatum eingetragen werden. Im Reservationssystem zusätzlich angeben, wo das Flugzeug über Nacht stehen wird.

Bei einer Änderung muss das Reservationssystem entsprechend angepasst werden. Als Alternative kann eine Email an flugdienstleiter@fgzo.ch mit Angaben über Standort und Rückkehr des Flugzeuges. Falls kein Internet vorhanden ist, bitte per Telefon auf 044 954 12 52 informieren.



Für die Nachtflüge wird oft der Piper Archer, HB-PPI eingesetzt. Wir empfehlen den Piloten, welche die HB-PPI tagsüber reservieren wollen, die Buchungen zu studieren. Es kann durchaus sein, dass die PPI z.B. in Zürich steht.

Ein Telefongespräch mit dem NVFR Flugschüler/Fluglehrer lässt vieles regeln. So gibt es auch die Möglichkeit, direkt ab Zürich zu fliegen. Ansonsten kann auch ein Archer II gebucht werden.

Besten Dank.

Anhänger zum Entsorgen

Hinter dem Bogenhangar steht ein gebrauchter Anhänger, welcher gratis abgegeben wird. Bei Interesse bitte mit einem Flugdienstleiter unter 044 954 12 52 Kontakt aufnehmen.

Nun wünschen wir auch in der kurzen Tageszeit viele schöne Ausflüge und nicht vergessen:

HR* - 30 ist Betriebsschluss, denn manchmal bildet sich der Bodennebel sehr schnell!

Happy Landings, für das FDL-Team

Hans Eisele

**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

AXA Winterthur

Hauptagentur Pfäffikon ZH

Oliver Blumenthal

Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 952 32 54, Fax 044 952 32 53

oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch



Flugschule / Motorflug

Esther Bartenstein, Cheffluglehrerin

Herbst/Winter – ein Grund zu fliegen!

Liebe Mitglieder

Die kühle Jahreszeit hat begonnen. Erste Schneeflocken kündigen den Winter an. Eine besondere Flugsaison beginnt. Nichts ist reizvoller als über weite, weisse Flächen zu fliegen, die Schweiz im Wintermantel kennen zu lernen. Fliegen in dieser Jahreszeit ist nicht nur wunderschön, sondern auch anspruchsvoll. Jeder Flug muss sorgfältig geplant sein. Wetter und Navigationsvorbereitungen sind wichtiger denn je. Dafür wird man dann aber auch belohnt. Ich hoffe der Pistenzustand im Speck erlaubt möglichst viele Flüge in dieser Saison. Bitte vorher auf der Homepage nachschauen ob OPEN oder CLOSED gilt!

NVFR

22 Interessenten für die Nachtflugausbildung haben sich gemeldet! Nach erfolgter Theorie wird nun fleissig geflogen. Verschiedene Fluglehrer sind mit dabei und fliegen meist zwischen Zürich und Yverdon hin und her. HB-PPI steht wegen der NVFR Aktivitäten öfters auch mal in Zürich. Dort enden die meisten Nachtflüge mit dem H1 Approach. Es ist toll zu erleben, dass von unseren Piloten der Aufwand mit dem Organisieren der Autofahrten zwischen Speck/Zürich in Kauf genommen wird. Und es ist einmalig, nachts in Zürich Circuits auf die Piste 32 zu fliegen. Die Kommunikation mit dem Tower ist problemlos. Wir werden in den kommenden Monaten weitere Flüge in der Nacht durchführen.

Winterprogramm

Das Winter-Kursprogramm ist da! Ich habe versucht verschiedene interessante Themen für Euch in die Kursabende aufzunehmen. Bitte schaut beiliegendes Programm an. Sicher ist für jeden etwas dabei.

- Der **Meteo Refresher** ist sehr empfehlenswert für jeden Piloten. Ohne fundierte Meteokenntnisse geht gar nichts. Jetzt ist Zeit sich wieder auf einen guten Level bringen zu lassen.
- Das tolle GPS im HB-PHG richtig zu bedienen macht Spass. Aber wie genau geht das? Der **Kurs GNS430** kann hier viele Tipps, Informationen und vor allem Sicherheit vermitteln.
- Oder wollt Ihr endlich gezielt mit dem **AMIE** umgehen können und am gleichen Abend noch etwas übers **Fliegen im Ausland** erfahren?
- Von Unfällen lernen?! Im Kurs **Unfälle und was wir daraus lernen**, erfährt Ihr anhand von Unfallberichten des BfU weshalb solche Unfälle meist vermeidbar sind.



- **'Pinch Hitter' Kurs** Für die Partner/innen unserer Piloten wird im Winterhalbjahr ein Kurs angeboten, in dem sie das Wichtigste übers Fliegen lernen können, ohne gleich eine Lizenz erwerben zu müssen. Dieses Wissen und Können soll die Teilnehmer/Innen dazu befähigen im Notfall richtig zu reagieren und das Flugzeug selber sicher zu Boden zu bringen. Vorgesehen sind neben ein paar Stunden Theorie auch Flüge mit einem Fluglehrer.

Winterverlegung nach Sion

In den Wintermonaten werden wir den Versuch mit einem Winterquartier machen. Für ca. 2 Wochen sind zwei unserer Flugzeuge im wettersicheren Sion stationiert. Ein bis zwei FGZO Fluglehrer sind für Euch vor Ort, um alle möglichen Flugbedürfnisse von dieser Destination aus abzudecken. Schulung ist genau so möglich wie Erfahrungen sammeln mit Fliegen im Winter oder von einem kontrollierten Flugplatz aus. Einweisungen und Schnupperflüge, Alpenüberquerungen oder einfach Fliegen in Begleitung eines Fluglehrers - wir bieten alles an.

Gemütliches Zusammensitzen am Abend runden die Erlebnisse ab. Wie wär's mit ein paar Tagen Fliegerferien im sonnigen Wallis? Es lohnt sich bestimmt!

Neue Räume

Wie schon angekündigt wurde der Aussenbereich vor dem Theorie/Briefingraum neu gestaltet. Und zwar zu einem **Aussenbriefingraum für die Piloten**. Im Gegensatz zum Briefingraum kann dort auch geraucht werden! Inmitten der kleinen Büsche steht der Tisch für die Vorbereitungen. Ein Sonnenschirm ist im Hangar verfügbar. An ein paar Oktobertagen konnte der Platz bereits genutzt und eingeweiht werden. Nun warten wir wohl besser wieder auf wärmere Zeiten.

Schön, dass nun auch der Blick vom Briefingraum nach draussen mehr Freude macht.



Der ehemalige **Briefingraum im C-Büro** besteht noch! Er hat aber neu ein Minifomat. Computer und ein kleiner Tisch ermöglichen nach wie vor eine Vorbereitung. Der übrige Raum ist dem **Flugschulbüro** gewichen. Endlich ist es möglich an vorderster Front tätig zu sein. Und Markus Walz hat als Festangestellter Fluglehrer einen Platz zum Arbeiten. Nun ist meist jemand da, der über Aktuelles in der Fliegerei direkt informieren und Fragen beantworten kann. Für neue Flugschüler/Schnupperflügler sind wir persönlich erreichbar. Es hat sich bereits gezeigt, dass diese Präsenz wichtig und gut fürs Geschäft ist.



Wir sind für Euch da!

Schaut Euch um. Wir legen immer wieder interessante Informationen für Euch auf.

Und nicht vergessen! Der neue Briefingraum ist der bisherige Theorieraum. Er bietet wesentlich mehr Platz für Vorbereitungen als bisher. Das AMIE steht neu auch dort. Ein zusätzlicher Computer ist ebenfalls vorhanden. Und ein Relief der Schweiz kann vor allem Flugneulingen helfen die Schweiz besser kennen zu lernen. Auf dem Brett über dem Computer findet Ihr eine kleine Bibliothek. Ausserdem kann man nun selber einen Kaffee/Tee brauen. Chips dazu gibt es im C-Büro, im Sekretariat oder direkt neben der Kaffeemaschine.

Kopfhörer David Clark 10-13.4

Einen hab ich noch! Kosten dafür, Fr 510.- Ein Weihnachtsgeschenk??

Bitte im Sekretariat nachfragen oder direkt bei mir : 079 232 54 43 . Sollten mehrere Bestellungen eingehen werde ich weitere Kopfhörer bestellen.



Flugschüler

Auf der Flugschülerliste stehen im Moment 24 Namen! Dies obwohl in den letzten Wochen und Monaten 11 Schüler die PPL- Prüfung bestanden haben. Es scheint, dass der Speck wieder an Attraktivität gewonnen hat. Das freut uns natürlich sehr!

Ich wünsche Euch allen weiterhin tolle Flüge und ich hoffe auf eine rege Beteiligung an unseren Fortbildungskursen.

Esther Bartenstein

Winter in der FGZO! Wir sind dabei!

**The Dream of Flight is back!
Cessna 162 SkyCatcher**



Seiferle Aviation AG
Aircraft Maintenance
+41 44 954 18 11
info@seiferle.ch

www.seiferle.ch



Öffentlichkeitsarbeit

Martin Hugi, PR-Verantwortlicher

Clubmeisterschaft 2008:

Der Vorstand möchte in der kommenden Saison eine Clubmeisterschaft durchführen, welche kostenneutral sein soll. Der Anlass kann in etwa im selben Rahmen stattfinden, wie jene FGZO Clubmeisterschaften in der Vergangenheit. Darunter sind Elemente wie z.B. Fragen der Aviatik, Allgemeinbildung, Sport etc. oder das Fliegen eines Parcours anhand von Fotos.

An der Clubmeisterschaft 2008 können alle Speckianer teilnehmen, egal ob Fallschirmspringer, Segelflieger, Charterpiloten oder Privatflugzeughalter.

Für die Organisation und Durchführung suchen wir Helferinnen und Helfer. Es geht in erster Linie darum, ein OK Team zusammen zu stellen, um dann die Einzelheiten auszuarbeiten.

Interessiert? Dann nimm bitte Kontakt auf mit:

Martin Hugi
079 207 76 35, oder auf
hugi.martin@schalchen.ch

Many happy landings!

Martin Hugi

Kaderselektion
Assessment

Karriereberatung
Outplacement

Crew komplett?

Upgrade!

R.W. LUTZ PERSONAL MANAGEMENT

Rudolfstrasse 19 Postfach 2084 8401 Winterthur
Tel. 052 212 35 00 info@lutz-personal.ch www.lutz-personal.ch



Segelflug

Rolf Lutz, Segelflugobmann

Rückblick

Die Kraft der Sonne gibt uns Segelfliegern den saisonalen Rhythmus vor. Dieses Jahr machten unsere Jungsporne (siehe nächster Beitrag) und unsere ambitionierten Flugschüler Hansruedi Knaus und Daniel Ruf am 10. Oktober einen denkwürdigen Abschluss. Unter strenger Aufsicht des Fluglehrers, Felix Walser, drehten Sie im Einsitzer ihre ersten Kreise, in ruhiger Abendthermik, nachdem sie vor wenigen Wochen zum ersten Alleinflug gestartet waren. Dieses stimmungsvolle Bild gibt den Einstieg für den Jahresrückblick.

Das Wichtigste zuerst: Wir dürfen auf eine unfallfreie und seit langem auch havariefreie Saison zurückblicken. Die Maule liess uns, auch seit langem, (bis fast zuletzt) nie im Stich. Das unveränderte Flugstundenbudget von 120 Std. konnte mit 154 Std. (2006: 139 Std.) erheblich übertroffen werden. Ich gehe davon aus, dass wir damit eine nette Rückzahlung an die letzte jährige Motorrevision leisten können. Die guten Zahlen sind vornehmlich das Resultat der Einsätze in den Lagern. Ein Dankeschön auch an die Schlepppiloten!

Beim Segelflug sieht's zappendüster aus: Nachdem wir im März und April fulminant starteten (über dem ausgezeichneten Vorjahr) gab's anschliessend keine Woche mehr, die wirklich als thermisch gut eingestuft werden konnte. Das schlechte Wetter mit nur kurzen Schönwetterperioden zog sich bis ans Ende der thermisch aktiven Saison hin. Das konservative Budget konnte deshalb nur beim Schulungsdoppelsitzer Orion übertroffen werden. Die nicht erreichten Stundenzahlen betreffen demnach die (weitgehend abgeschriebenen) Einsitzer. Total Std. Segelflug: 400 (Budget 450), Vorjahr 658.

Und nun folgt eine lange Argumentationskette: Hohe Preise haben bei uns Tradition weil wir einen teuren Flugplatz haben. Hohe Schulungspreise im Segelflug sind zudem die Folge von fehlender Ausbildung an der Winde (Pistenlänge!) und einem teuren Schleppflugzeug. Junge Fluginteressierte ziehen deshalb oft Winterthur vor, weil dort für die Hälfte unserer Ausbildungskosten bis zum Brevet geschult wird. Anschliessend sind sie auch dort Mitglied. Ergo haben wir weniger Schüler und diese „chlönen“ über die hohen Preise. Damit aber die Jungen die wir haben auch bei uns bleiben, musste etwas getan werden. Und das haben wir:

Die Jungen Flugschüler und Flugschülerinnen sowie die jungen Brevetierten schliessen sich zusammen unter dem Namen FGZO Juniors. Das Ziel sind gemeinsame Anlässe, Fliegen auf der Speck und in Lagern, gemeinsam Geld erarbeiten um sich das Fliegen leisten zu können, mit positiven Aktionen auf sich aufmerksam machen um Sponsoren für einen Beitrag zu motivieren.

Erstes Kleinereignis war ein Passagierflugtag für deren Freunde und andere. Der Enthusiasmus war gross und ansteckend, die Bodenorganisation hatte noch Potenzial ... (Liebe Motorflieger: Sorry, einige von Euch mussten ungebührlich lange warten, bis die Piste wieder frei war). Erstes Grossereignis waren die Umschulungstage auf die Winde in Winterthur. Hier der Bericht eines FGZO Juniors.

Den Segelfliegern wünsche ich frohes Fliegerpolieren. Unseren Schlepppiloten danke ich herzlich für deren Einsatz. Allen wünsche ich eine gesunde Winterszeit und schon heute frohe Festtage.

Rolf Lutz
Obmann Segelflug

Inserat von Bügi Druck

1 ganze Seitenbreite (z.B. Seite)
ausgerichtet auf unteren Seitenrand (z.B. Seite)



WINDENWOCHE IN WINTERTHUR, 08.10.07 – 10.10.07

Bericht von Johannes Klaiber

Im Hinblick auf das geplante Segelfluglager im Frühjahr 2008 auf dem Klippeneck in Deutschland, hat Rolf ein Windenschullager in Winterthur organisiert. In Winterthur wollen wir hauptsächlich auf der Winde fliegen.



Als Fluglehrer hat sich Hans Ulrich Keller zur Verfügung gestellt, nachdem er selbst eine Einweisung durch einen Fluglehrer von Winterthur erhalten hatte. Wir durften in Winterthur am Flugbetrieb mit unserer Orion teilnehmen. Die Flugschüler Sandro und Isabelle haben dabei viele Flüge absolvieren können. Dies brachte den Beiden viel Erfahrung auf dem Weg zum ersten Alleinflug.

Dennys hat in Winterthur mit seiner Ausbildung an der Winde begonnen. Johannes und Jürgen konnten ihre Windenberechtigung „refreshen“. Die Piloten aus Winterthur, die zu dieser Zeit ein Schulungslager für ihre Flugschüler veranstalteten, stellten sich als sehr hilfsbereit und engagiert dar. Wir alle

durften davon profitieren, da es uns einen reibungslosen Flugbetrieb verschaffte.

Wir möchten uns hiermit auch nachträglich bei der tollen Gastfreundschaft der Segelfluggruppe Winterthur bedanken. Unser Windenschulungslager war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal, wenn wir wieder einen Windenstart erleben dürfen.



Fortbildungsprogramm

Winter 2007 / 2008

Dezember 2007

Meteo: Refresher und Vertiefung

Mittwoch 12. Dez 07

Kursbeschrieb: Allgemeine Kenntnisse auffrischen
Metar, Taf, Gafor, Sigmet, Gamet lesen und verstehen
Anwendung in der Flugplanung
Go -NoGo Entscheid

Kursort: Theorieraum Speck

Kurszeit: 19:00 – 22:00Uhr

Instruktor: Felix Seidel / Koni Schindler

Kosten: Fr 40.- bei min 5 Teilnehmern

Januar 2008

Garmin GNS 430, Aufbau und Funktion

Freitag 18. Jan 08
Teil 1

Kursbeschrieb: Der Kurs richtet sich an Piloten, die das GPS im HB-PHG nutzen möchte. Der Kurs soll Ihnen ermöglichen, die für einen VFR-Flug notwendigen Funktionen in der Praxis sicher anzuwenden. *Detailbeschrieb siehe hinten.

Kursort: Theorieraum Speck

Kurszeit: 19:00 – 22:00 Uhr

Instruktor: Christoph Ammann

Kosten: Fr 100.- Users Guide Fr 25.-

Februar 2007

Fliegen im Ausland / AMIE Bedienung

Mittwoch 13. Feb 07

Kursbeschrieb: Was alles muss ich wissen bei Flügen ins Ausland? Kartenmaterial, Aufbau des Jeppesen Ordners, Planung, Transponder, Voice, Fuelbezug, Administratives, Geld, GPS Einsatz, empfehlenswerte Destinationen, Tipps....
AMIE Bedienung (AMIE und Computer)

Kursort: Theorieraum Speck

Kurszeit: 19:00 – 21:30 Uhr

Instruktor: E. Bartenstein /Ch. Tschannen

Kosten: Fr 30.- bei min 5 Teilnehmern



März 2008

Flugunfälle und was wir daraus lernen können

Mittwoch 5. März

oder

Donnerstag 6. März

Kursbeschrieb: 7 Unfälle mit Kleinflugzeugen in der Schweiz werden nachverfolgt. Die Hintergründe sollen aufzeigen, weshalb solche Unfälle vermeidbar sind.

Kursort: Theorieraum Speck

Kurszeit: 19:00 – 21:00Uhr

Instruktor: Dani Knecht

Kosten: Fr 30.- bei min. 5 Teilnehmern

März 2008

Pinch Hitter (ein Kurs für Nichtpiloten)

Montag 17. März 08

und

Montag 31. März 08

Kursbeschrieb: Im Kurs lernen Partner von Piloten wie ein Flugzeug funktioniert und wie es gesteuert wird.

Im Notfall kann die Führung des Flugzeugs übernommen und selbständig eine Landung ausgeführt werden.

Grundlegende Informationen zu Funkverkehr, Karten-material, Bedienung von Steuer und Instrumenten, Navigation etc vermitteln in der Theorie das nötige Basiswissen.

Anschliessend finden 4 - 5 Std praktische Ausbildung auf dem Flugzeug statt.

Kursort: Theorieraum Speck 19:00 – 21:30 Uhr

Instruktor: Markus Walz / Esther Bartenstein und weitere Fluglehrer

Kosten: Theorie Fr. 350.- inkl. Material

Praxis je nach Flugzeug Fr 235.- bis 270.- /h
inkl. Fluglehrer, Landetaxen separat.

Fliegen in SION 19. Jan - 2. Feb 08

Wir stationieren im **Januar 2008**, je nach Anmeldung, 1 – 2 Flugzeuge im wettersicheren Sion. Und wir kommen gleich selber mit. Fliegen ab Sion bietet vielfältige Möglichkeiten: Grundschulung intensiv, Weiterbildung von einem anderen Platz (mit Towerbetrieb) aus. Fliegen im Gebirge. Einweisung und Schnupperflüge, NVFR, Raron anfliegen etc.. Auch Buchung ab Sion ohne Fluglehrer möglich.

Wir wohnen in dieser Zeit im Hotel Europa*** (Spezialpreise für Piloten), das vom Flugplatz aus zu Fuss erreichbar ist, ev. in einer anderen Unterkunft in Flugplätzlnähe.

Sion bietet auch die Möglichkeit zur Pflege der Gemeinschaft. Abends kann man im Städtli oder in der hauseigenen Pizzeria miteinander essen und plaudern.



Anmeldung für Sion bis Ende Dezember: esther.bartenstein@ggaweb.ch

Name Vorname
Email Telefonnummer

Ich möchte am: Januar Morgen Mittag Nacht in Sion fliegen.
Flugzeug: P28A Grob

Ich bleibe mehrere Tage:
.....

Bemerkungen/Wünsche:
.....
.....

Kurs GNS 430, Detailprogramm

Kursaufbau

1. Teil	Einführung in das Funktionsprinzip des GPS Grundfunktionen des Garmin GNS 430	3h
2. Teil	Praktische Übungen am <i>Garmin GNS 430</i> in 2-er Gruppen zusammen mit einem Fluglehrer	2h
3. Teil (fakultativ) (wird empfohlen)	Durchführen des in Teil 2 geplanten Fluges (kann mit dem Jahrescheckflug verbunden werden)	

Kursziele

1. Teil	Grundkenntnisse: GPS und <i>Garmin GNS 430</i>
2. Teil	Sicheres und praxisorientiertes Anwenden der GPS- Grundfunktionen des <i>Garmin GNS 430</i>
3. Teil (fakultativ) (wird empfohlen)	Sicheres und praxisorientiertes einsetzen des GPS im Flug Sicheres Navigieren mittels GPS auch bei nicht planmässigem Verlauf des Fluges

Kursdaten Teil 2 und 3

Der Termin kann am Kursabend mit einem Fluglehrer
vereinbart werden

Theoriematerial

Die Kursunterlagen werden am Kursabend abgegeben

Kosten Theorie

Fr. 100.- exkl. Users Guide: Fr.25.-

Kosten Teil 3

Abrechnung über Monatsrechnung

Ba Oktober 2007





Anmeldeformular Kurse FGZO 2007/2008

Kurs:

Kursdatum:

Mitglied Nr.

Name:

Strasse:

PLZ/Ort

Tel Privat

Tel Geschäft

Tel Mobil

Email

Bemerkungen

.....
.....
.....
.....

Kursteilnehmer, die sich kurzfristig abmelden wird ein Unkostenbeitrag von 25% verrechnet (Krankheit/Unfall mit Bestätigung des Arztes ausgenommen).

Datum:

Unterschrift:

Anmeldungen jeweils bis spätestens 10 Tage vor Kursbeginn ans Sekretariat!







ACUTRONIC



Mitglieder

FGZO

Herzlich Willkommen bei der FGZO

Provisorisch aufgenommene Neumitglieder, seit Ausgabe 3-07



Marina Fromm
8032 Zürich
24.08.2007



Christian Schulthess
8315 Lindau
31.08.2007



Ingrid Gattmann
8106 Adlikon
14.09.2007



José Seifner
8308 Illnau
14.09.2007



Ulrich Leutert
8700 Küsnacht
18.09.2007



Jörg-Uwe Borns
8834 Schindellegi
25.09.2007



Christian Zenker
8704 Herrliberg
25.09.2007



Michael Osterwalder
8544 Sulz-Riderbach
28.09.2007



Hannes Waffenschmidt
8332 Russikon
05.10.2007



Lionel Müller
8903 Birmensdorf
17.10.2007



Benedikt Moser
8400 Winterthur
26.10.2007

FGZO – Agenda 2008

Stand: 26. November 2007

Datum	Anlass	Wer
09. April 2008	FGZO Generalversammlung im Heigethus Fehraltorf	Vorstand

Maurice Nievergelt automobile ag



Service



Audi
Service



Nutzfahrzeuge
Service

Garage
plus

Die Profis für alle
Automarken

Kempttalstrasse 54-56 8330 Pfäffikon Tel 044 952 48 48 Fax 044 952 48 49



Fly – Out 2008

Christoph Tschannen

Für die Fly out 2008 ist vieles wie gewohnt aus den letzten Jahren. Es gibt aber auch Neues! Zum Beispiel kürzere Fly out – mit Verlängerungs-Möglichkeit. Kürzere Flyout in näherer Umgebung sollen Piloten ansprechen, die gerne Mal einen Flug über die Grenze mitmachen, in Begleitung von Kolleginnen und Kollegen. Dies sind Schnupper Fly out mit Einführung in die länderspezifischen Eigenheiten, Flugplan, Zollformalitäten, Luftfahrkarten, etc.

Ein Kriterium ist noch nicht definitiv gelöst: die Frage, ob Transponder Mode S in den Flugzeugen eingebaut sind! Neben der Schweiz gibt es weitere umliegende Länder, welche dies erst 2010 verlangen.

- ⇒ Jede Crew fliegt auf eigene Verantwortung ⇒ jede Crew macht seine eigene Detailplanung ⇒ die Unterkunft wird vor Ort gesucht ⇒ auf gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Unterstützung kann man zählen.
- ⇒ Es sind auch Piloten willkommen, die nur einzelne Tage eines Fly out mitmachen.
- ⇒ Für Flugzeugreservation gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldungen vor und nach dem Anmeldetermin sind von der Verfügbarkeit der Flugzeuge abhängig.
- ⇒ Auch Passagiere können meist in Teams untergebracht werden.

Geplante Fly out 2008		Interesse	Interesse für Abflug / Rückflug	def. Anmeldung / Flz-Reservation	Briefing je 19:00
⇒ Vor-Briefing und Info zu allen Fly out, in der Speck					01.04.08
1.	Der erste Ausland-Trip 03. – 04.05.08 2 Tage	Inn - Donau „Alternate“ Rhein – Mosel <input type="checkbox"/>	früher <input type="checkbox"/> später <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 01.04.08	29.04.08
2.	Der zweite Ausland-Trip 31.05. – 01.06.08 2 Tage	Rhein - Mosel „Alternate“ Inn – Donau <input type="checkbox"/>	früher <input type="checkbox"/> später <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 29.04.08	27.05.08
3.	Südfrankreich 04. – 06.07.08 3 Tage	Cannes ⇒ gerne besucht !! „Alternate“ Ungarn <input type="checkbox"/>	früher <input type="checkbox"/> später <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 27.05.08	01.07.08
4.	Old Britain 06. – 10.08.08 5 Tage	Duxford Air Museum „Alternate“ Adria <input type="checkbox"/>	früher <input type="checkbox"/> später <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 01.07.08	05.08.08
5.	Herbstausflug 1 05. – 07.09.08 3 Tage	Venedig Portoroz „Alternate“ Biarritz <input type="checkbox"/>	früher <input type="checkbox"/> später <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 04.08.08	02.09.08
6.	Herbstausflug 2 03. – 05.10.08 3 Tage	Ostsee „Alternate“ Loire <input type="checkbox"/>	früher <input type="checkbox"/> später <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 02.09.08	30.09.08

Um die Interessen einschätzen zu können, bitten wir um Rücksendung dieses Formulars bis Weihnachten.
Flugsportgruppe Zürcher Oberland, Flugplatz Speck, 8320 Fehraltorf, **Fax 044 954 12 08**, fgzo@bluewin.ch.

Auskünfte 044 269 50 60, Fax 044 269 50 62, tschannen@ct-bau.ch

Bitte Interesse ankreuzen. Man kann auch mehrere ankreuzen!

Unkostenbeitrag CHF 50.- – einmalig – nur für definitive Anmeldung [das Interesse ist gratis] – wird in Rechnung gestellt – Gegenleistung: FGZO Souvenir!

Flugzeuge / Priorität Grob Archer Arrow Katana Cessna Privatflugzeug

Bemerkung, Mitreisende

Flugerfahrung

_____ ca. Std. Geburtsdatum _____

Name, Vorname

Adresse

PLZ, Wohnort

Tel P / Tel G / Handy

Email-Adresse

Datum, Unterschrift

Hinweis: alles auch im Web ⇒ www.FGZO.ch ⇒ Motorflug ⇒ Fly out



Fly – Out – Kurse

Flugvorbereitung für Fly out

Flüge über die Grenze erfordern weitergehende Flugvorbereitung als Flüge in der näheren Umgebung. Bestimmte Regeln sind zu beachten wie etwa:

- kurz- und mittelfristige Beurteilung des Wetters, wie informiere ich mich unterwegs über das Wetter?
- welches Kartenmaterial, Luftfahrkarten und Anflugkarten stehen zur Verfügung,
- länderspezifische Eigenheiten,
- Zollformalitäten, Zollformular, Zollflugplätze für Ein- und Ausreise: „Schengen !!“,
- Fluganzeige und Flugplan,
- wie auch spezielle Anmeldungen auf Flugplätzen/Flughäfen (man kann sich wundern ...!),
- wie informiere ich mich unterwegs über NOTAM's,
- Sicherheit, Sicherheitskontrollen auf Flughäfen (auch da kann man sich wundern ... !),
- Funkkontakte,
- Lufträume,
- spezielle Anforderungen auf bestimmten Strecken,
- mit welchen Kosten ist auf einem Fly out zu rechnen,
- Buchungen für Übernachtung,
- Infos aus dem Internet, Internet-Adressen, wie finde ich wo und was im Internet

Diese Themen werden an den Briefings zu den Flyout relativ kurz angesprochen.

Wer an vertiefter Behandlung dieser Themen und/oder an gemeinsamer Flugvorbereitung, z.B. für ein bestimmtes Fly out interessiert ist, melde sich beim Organisator der Fly out: Christoph Tschannen - Mail: tschannen@ct-bau.ch. Interesse für diese Themen kann auch unabhängig von Fly out der FGZO sein.

*Im Winter-Fortbildungsprogramm der FGZO wird unter anderem ein Kurs „**Fliegen im Ausland**“ angeboten. Mit diesem Kurs erhält jeder Pilot die fliegerischen Grundlagen für die Fly out. Wie jede Weiterbildung ist auch dieser Kurs sehr zu empfehlen.*

Christoph Tschannen



Ausschreibung

Gesucht wird

Rundflugpilot / -in

Per Saison 2008 suchen wir zwei Kolleginnen / Kollegen, die unser aufgestelltes Team ergänzen wollen.

Du bist / hast:

- > Mitglied der FGZO
- > Ausbildung weitgehend in der FGZO
- > Aktiver Charterpilot der FGZO
- > Mindestens 200h Flugerfahrung (davon 150h als PIC)
- > BB oder höhere Ausbildung (CPL oder ATPL)
- > Kontaktfreudig / offen
- > gute Geographiekenntnisse / ortskundig

Interessiert?

Für weitere Informationen wende dich bitte an

Heinz W. Müller
Chef Rundflug
heinz-w.mueller@uudial.ch
079-276 75 54



Behandlung von Flugzeug-Oberflächen
Technik, Hinweise und Produkte

Kriesbachstrasse 30, 8600 Dübendorf, Tel 044 882 35 42

www.surfacecare.ch



Nachtflug

Markus Walz, FGZO Fluglehrer

Die Nachtflüge sind ein voller Erfolg

Es ist der 20. November 2007, Hans Eisele, Philipp Reich und ich fliegen mit der HB-PPI nach Bern. Wir wollen dort die restlichen je drei Sololandungen bei Nacht durchführen, welche nötig sind, das NIT-Rating für Hans und Philipp zu erlangen.

Nach einem kurzen Stop begleite ich zuerst Philipp während drei Landungen am Doppelsteuer auf der Runway 14 von Bern. Er macht seine Aufgabe sehr gut!

Anschliessend steige ich aus und Philipp fliegt drei Solos. In der Zwischenzeit bereitet sich Hans für seinen Einsatz vor. Mit dem selben Programm wie jenes von Philipp, führt Hans drei Landungen am Doppelsteuer aus. Auch Hans meistert seine Aufgabe hervorragend!

Nach der letzten Landung rollen wir zum C-Büro zurück. Ich steige aus und kurze Zeit später höre ich am Berner Nachthimmel die HB-PPI. Hans absolviert ebenfalls seine drei Sololandungen. Nach ungefähr 20 Minuten landet Hans die HB-PPI wieder sicher und gekonnt auf der Piste 14 in Bern.

Als Hans im C-Büro eintritt, funkeln seine Augen in etwa so wie die Beleuchtung der Runway 14!

Hans und Philipp haben von den 22 Schülern als Erste das NIT-Rating abgeschlossen. Es ist unglaublich, mit welchem Einsatz die Beiden in kürzester Zeit Ihr persönliches Ziel erreicht haben. Alle Piloten die ich bis jetzt betreuen durfte haben eines gemeinsam: Sie haben sich in kurzer Zeit weiterentwickelt. Ich bin von unseren Schülern positiv überrascht, und freue mich jetzt schon auf die kommenden Nachtflüge.

Als Fluglehrer stelle ich folgendes fest:

Die Piloten realisieren auf einmal, was Sie alles erreichen können. Sicherer und genauer zu navigieren und dass die Meteo besser und praxisbezogen interpretiert werden kann. Ich bin mir sicher, dass alle von der Ausbildung profitiert haben, oder noch werden.

Markus Walz FI



Erlebnisbericht



Schnebelhorn



Fluglehrerwanderung



20.0ktober 2007

Marktplatz

Kleinanzeigen, für FGZO Mitglieder gratis

- Der in der Speck Info abgesetzten Zeilenpreis beträgt CHF 10.00, inkl. MwSt.
- Mindestpreis: CHF 20.-
- Die Anzahl Zeichen pro Zeile beträgt 71
- Jede angebrochene Zeile wird voll verrechnet



FLY+EAT ist ein Guide für Piloten auf all seinen Trips in der Schweiz. Ein paar flugbegeisterte Privat- und Berufspiloten haben Infos zur Verpflegung (Flugplatzrestaurants und mehr) Öffnungszeiten und Tipps für lohnende Ausflüge in der jeweiligen Umgebung zusammengetragen. Zu sehen ist das Buch in handlichem Format unter: www.fly-and-eat.ch. Ideal zum persönlichen Gebrauch oder als Geschenk!

esther.bartenstein@ggaweb.ch



Zu Verkaufen

Halteranteile zu Cessna 172-XP, HB-CCA. Baujahr 1978. Mit 6 Zylinder Einspritzmotor, Verstellpropeller, Zusatztank etc.. Zustand gut.

Das Flugzeug ist im Speck stationiert.

Informationen gibt: 079 231 16 56 – Michael Bruderer



Zu Verkaufen

COM/NAV-Gerät Typ King-KX 155 und dazu das Anzeigegerät KING-KI-203.

Ein Bench – Test wurde durch die Firma Avionitec AG durchgeführt.

Kontakt Tel. 044 937 28 10.



Impressum

Speck Info, FGZO

Flugsportgruppe Zürcher Oberland

Flugplatz Speck
8320 Fehraltorf
Tel. 044 954 12 53
Fax 044 954 12 08
Email fgzo@bluewin.ch
Internet www.fgzo.ch

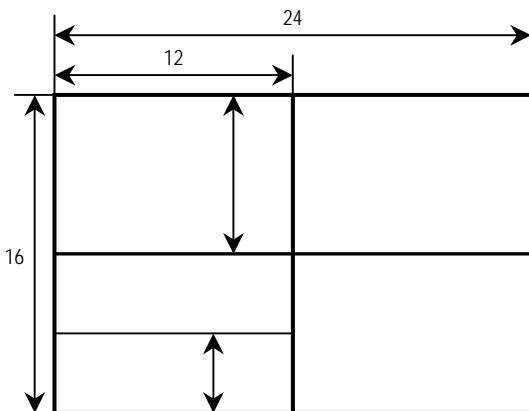


Redaktion Martin Hugi
8492 Schalchen-Wila
Tel. 079 207 76 35
Fax 055 253 23 28
hugi.martin@schalchen.ch

Druck Bügi Druck
Bahnhofstrasse 7
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 34 60
Natel 079 678 46 37
info@buegidruck.ch

Zeitplan Speck Info: Annahmeschluss
Texte & Inserate
1-08 05. Februar 08 Vorgesehene
Erscheinung
Ende Februar 08

Grossinserate



Grösse	Masse in cm	Platzierung	Kosten*
1	24 x 16	Doppelseitig, mittig	350.-
2	12 x 16	Letzte Seite	300.-
3	12 x 16	1. Innenseite	250.-
4	12 x 16	Innenseite	155.-
5	12 x 8	Innenseite	80.-
6	12 x 4	Innenseite	40.-

* exkl. MwSt.

P.P.

8320 Fehraltorf

Eine seriöse Planung als Grundlage für einen schönen Flug



heu

Energieberatung
Planungen Heizung / Lüftung / Sanitär
Sanierungskonzepte
Messungen an Anlagen
Nachweis energetische Massnahmen

MINERGIE
FACHPARTNER

hürlmann engineering ag
Industrie & Gewerbepark
Wändhüslen
8608 Bubikon
Telefon +41 (55)253 26 30
Telefax +41 (55)253 26 31
Email planung@hlks.ch
www.hlks.ch